



Sternentiere

*Jeder Stern am Himmel leuchtet
für eine vergessene Tierseele*

Newsletter Sternentiere Dezember 2025

6.12.



Nach 341 Tagen bei uns im Shelter fährt **Aki** heute in sein Zuhause.

Er ist ein Akita Inu mit einer aussergewöhnlichen Geschichte. In einem Drahtkäfig gehalten als Teil einer Wanderausstellung mit einheimischen Wildtieren (!!), wurde er auch in Galati «ausgestellt». **Corina von Help Labus**

hat sofort reagiert, ihn in der Nacht befreit und zu uns gebracht, weil bei ihr im Shelter alle Zwinger bis zum letzten Platz belegt waren. Die Anzeige, die der Besitzer bei der Polizei eingereicht hat, ist noch hängig. Hoffentlich wird zu Gunsten von Aki entschieden!

Mittlerweile angefreundet mit unseren Hunden von Ana, blieb er bei uns bis sein Glück kam...aus Rumänien: Adina, eine Bekannte von Ana, hat sich in ihn verliebt und kam ihn im Shelter viel besuchen, oft mit feinem Futter, was auch unseren anderen Hunden zugutekam. Ihr Haus befand sich noch im Bau, darum musste sich Aki noch fast ein Jahr bei uns gedulden. Heute ist es so weit, er zieht um. Wir wünschen dir viel Glück, lieber Aki!



7.12.



Dramatische Nachricht für **Clyde**, dem winzigen Schnellball. Er wurde vor einer Woche von Ion hinter unserem Shelter gefunden, ausgesetzt zusammen mit seiner Schwester Bonnie. Er hat Babesiose und braucht dringend eine Bluttransfusion. Der Spenderhund muss mindestens 25kg schwer und gesund sein. Ana fährt zwei Mal in die Klinik mit drei Hunden, bis **Naya** ausgewählt wurde. Das Blut musste getestet und untersucht werden, sie ist zum Glück gesund. Naya ist eine wunderbar ruhige Hündin und sie lässt die Blutabnahme von der Halsvene zu, ohne Betäubung.



Auch Adina mit **Aki** wollten Clyde und Naya in der Klinik beistehen. Naya ist Akis Freundin aus dem Shelter, das hat er nicht vergessen. Clyde bekam die Bluttransfusion, jetzt gilt es Ruhe zu bewahren. Die nächsten 48 Stunden werden entscheidend sein.



8.12.

Aber leider war dem kleinen Clyde nicht vergönnt bei uns zu bleiben. Er verstarb am nächsten Tag nach der Bluttransfusion. Sein Körper war zu schwach für die schwere Krankheit. Es macht uns traurig und auch wütend, dass Hunde- und Katzenkinder geboren werden, nur um krank oder überfahren zu werden und zu sterben, nur weil unverantwortliche Menschen ihre Tiere nicht kastrieren lassen und die Welpen und Kätzchen aussetzen!

Adieu, kleiner Clyde! Wir sind traurig, dass wir nicht mehr für dich tun konnten!

Sorgen machen wir uns auch um seine Schwester **Bonnie**, die plötzlich auch schweren Durchfall hat. Zum Glück hat das Antibiotikum bei ihr gut gewirkt und sie erholte sich allmählich in den nächsten Tagen.



9.12.



Nela mit den vielen Katzen (...und auch einigen Hunden) braucht wieder Tierfutter. Echte Tierschützer in Rumänien zu unterstützen ist uns ein grosses Anliegen. Sie ist eine davon.

13.12.



Ionica und ihr Mann Sorin sind oft am Wochenende bei uns im Shelter und kümmern sich um die Katzen, obwohl Ionica eine Katzenhaarallergie hat. Heute ist sie noch erkältet, ist aber wie immer, wenn man sie braucht, zuverlässig erschienen. Unsere gut erzogenen Katzen wissen sehr gut, wie man ihr Dankbarkeit zeigt.

Dankbarkeit und Freude zeigen auch die jungen Geschwister, die mittlerweile ausgewachsen sind. Heute gab es leckeres Futter, frisch mit dem Sachspendentransport letzte Woche angekommen.



Zum dritten Mal Dankbarkeit heute von Ionel, der uns immer wieder mit Tiertransporten in Rumänien hilft und froh ist um Futterhilfe und Bettchen von uns für seine vielen Katzen.

14.12.

Am dritten Advent wird unser Tierheim um zwei Bewohner reicher. Eine alte, krebserkrankte Hündin mit einem operierten Hinterbeinbruch und ein Junior, ein sieben Monate altes Hündchen, das vor einigen Wochen von einer Tierschützerin ausgesetzt gefunden wurde. Willkommen in eurem neuen Zuhause!

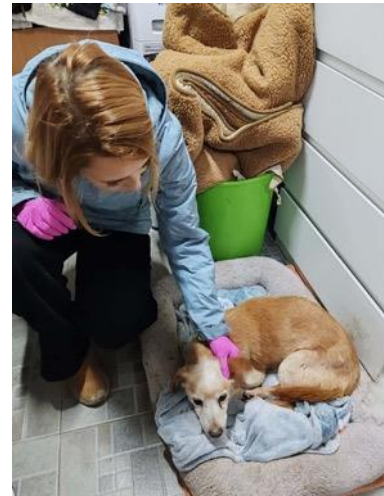


15.12.

In unserem Katzenzimmer kommen immer wieder Hunde von uns zu Besuch. Es sind nur Hunde, die verträglich mit Katzen sind. Sozialisierung mit Katzen ist wichtig, sie steigert die Adoptions-Chancen der Hunde erheblich. Heute sind **Naya**, **Maximus** und **Zara** dabei. Auch für die Katzen ist ein angstfreies Zusammenleben mit Hunden für ihr zukünftiges Leben wichtig.



19.12.



Arzttermine für mehrere Hunde stehen heute an, unsere vielbeschäftigte Tierärztin macht einen Hausbesuch.

Der kleinen **Bonnie** geht es gut, und das freut uns sehr, auch wenn wir immer noch um ihren kleinen Bruder trauern, der leider trotz Behandlung so früh gehen musste. **Fey**, die alte Hündin wird zum ersten Mal untersucht. Ihr Krebs ist zu weit fortgeschritten und daher inoperabel, die Tierärztin bestätigt Anas Verdacht. Bei dem alten **Finn** werden die Medikamenten-Dosen erhöht. Er hat gute und weniger gute Tage, mit der Neueinstellung der Dosis hoffen wir auf mehr Zeit mit ihm.

20.12



Eine sehr traurige Nachricht überschattet den Tag. **Pufi**, das wunderschöne Katerchen, das im Oktober in Rumänien adoptiert worden ist, ist gestorben. Geboren mit einem schlecht funktionierenden Darm, konnte er nicht richtig koten. Sein Leben war eine einzige Qual. Jeden zweiten Tag Einläufe, um den Darm vom Kot zu befreien und viele Medikamente, die nur wenig helfen konnten. Für ihn war leider keine Zukunft vorgesehen und er ist leise gegangen. Wir sind froh, dass er ein liebevolles Zuhause erleben durfte. **Gute Reise, kleiner, armer Pufi!**

24.12.



Auch über Weihnachten gehen die täglichen Herausforderungen in unserem Tierheim in Galati ihren Weg. Heute hatte es -4 Grad, das Wasser in den Eimern war eingefroren. Unsere Tierpfleger Ana und Ion kämpften mit dem gefrorenen Wasser in den Zwingern, verteilten Decken und Leckerli. Auch die Wäsche, die Ana gestern mit der Hand gewaschen hat, ist über Nacht gefroren.

Ende Dezember ist es in Rumänien eisig kalt und der Nordwind macht den Hunden das Leben schwer. Unsere Hunde mit kurzem Fell sind jetzt richtig froh um die warmen Mäntel, die uns viele liebe Menschen aus der Schweiz und aus Deutschland gespendet haben und die mit dem letzten Transport angekommen sind.



30.12.



Kurz vor Jahresende kamen vier Notfälle zu uns. Drei mutterlose Welpen, gefunden von zwei Tierschützerinnen an Weihnachten. Zusammen mit einem anderen Wurf, frassen sie gierig an einem toten Huhn. Wir haben uns angeboten zu helfen, und haben den einen Wurf übernommen. Für den anderen Wurf wurde auch gesorgt.



Auch ein verletzter Kater brauchte Hilfe. Angefahren in Galati wurde er von einem jungen Mann zum Suzy Utzinger Spital gebracht, wo leider kein Tierarzt Dienst hatte. Ana hat den Kater angenommen und erstversorgt. Er kann seine Hinterbeine nicht bewegen, kämpft aber um sein Leben. Was das Leben für ihn noch bereithält, werden wir im nächsten Newsletter berichten.



Mit Fotos vom unermüdlichen Ion Cristian Roman alias dem **Clown**, Ende Jahr immer im Samichlaus Kostüm mit seiner Truppe unterwegs, beenden wir den letzten Newsletter 2025. Die neusten Plüschtiere warten schon bei Nadine zuhause bereit, nächste Woche werden sie nach Bukarest abfahren, um weitere Kinder in Schulen für Kinder mit Beeinträchtigungen und im Kinderspital für Verbrennungen zu erfreuen. Wir wünschen euch allen ein Jahr 2026 voller Freude, Gesundheit und Zuversicht!



Unser Fokus liegt auf der Hilfe vor Ort mit Kastrationen, Futter, Hilfe bei Tierarztkosten, Infrastruktur und vielem mehr. Um all diese Hilfe leisten zu können, sind wir dringend auf Spenden angewiesen. Wir danken ganz herzlich für jede Unterstützung.

Spendenkontos lautend auf:

Tierhilfe SternenTiere
Alte Hauensteinstr. 21
4437 Waldenburg

Spendenkonto CHF:

Postfinance IBAN Nr. : CH05 0900 0000 6055 7580 9

Spendenkonto EUR:

Postfinance IBAN Nr. : CH33 0900 0000 9117 2990 6
BIC POFICHBEXXX

Paypal-Konto: info@sternentiere.ch

Ehemalige SternenTierli grüssen aus ihrem Zuhause: Angelo, Nino und Jones, die behinderte Hope und Happy



